

# Wünsche, Wirtschaft und Visionen

Gottfrieding im Gespräch – Wirtschaftsförderung überreicht druckfrischen Leitfaden



Bei der Übergabe der Wirtschaftsförderungs-Broschüre: Landrat Heinrich Trapp, Wirtschaftsförderin Nadja Beutlhauser, Bürgermeister Gerald Rost und Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming Ludwig Meindl.

**Gottfrieding.** (li) Landrat Heinrich Trapp besuchte in Begleitung der Wirtschaftsförderin Nadja Beutlhauser die Gemeinde Gottfrieding. Neben der Vorstellung des neuen Leitfadens der Wirtschaftsförderung wurde auch über die Zukunft der Gemeinde Gottfrieding gesprochen.

Die Wirtschaftspsychologin übergab den druckfrischen Flyer an die Gemeinde Gottfrieding. Der Flyer beinhaltet wichtige Eckdaten der Wirtschaftsförderung. Er klärt über die Grundsätzlichkeiten der Wirtschaftsförderung auf. So beantwortet das sechsseitige Exemplar die Fragen: „Was macht der Wirtschaftsförderer, wie unterstützt er und wer steckt dahinter?“ Die Neugestaltung des eigenen Internetauftritts der Wirtschaftsförderung ist noch nicht online, in der Zwischen-

zeit steht der Flyer als Download auf den Wirtschaftsseiten des Landratsamtes zur Verfügung. Landrat Heinrich Trapp erklärt auf dem Leitfaden warum Wirtschaftsförderung wichtig ist und warum er sich dafür eingesetzt hat, diese Stelle auch im Landkreis Dingolfing-Landau zu schaffen. Bürgermeister Gerald Rost, sowie der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Ludwig Meindl freuten sich über den Besuch und nahmen diesen auch zum Anlass über Zukunftsprojekte der Gemeinde Gottfrieding zu sprechen. Dabei verdeutlicht Bürgermeister Gerald Rost seine Prioritäten: „Gottfrieding ist gewerbefreundlich, soll aber immer ein sozial ausgeglichenes Gefüge vorweisen.“ Das heißt, dass nicht nur Gewerbe angesiedelt werden soll, sondern auch die sozialen Kom-

ponenten in der Gemeinde eine wichtige Rolle spielen. Die Einnah-

men der Steuergelder, so Gerald Rost, werden sorgsam behandelt, trotzdem wird im richtigen Moment investiert. Die Wirtschaftsförderin stellt im Gespräch die Zentralisierung von Mittelzentren in den Vordergrund, betont aber, dass jede gute Ansiedlung sichere und wichtige Arbeitsplätze schafft. Besonders im nördlichen Teil des Landkreises gäbe es immer noch zu wenige Frauenarbeitsplätze, aus diesem Grunde ist die Zukunft der Gemeinde Gottfrieding für sie sehr interessant. Im Moment, so Gerald Rost, sind mehrere Interessenten für gewerbliche Investitionen vorhanden. Zwei Projekte werden zum jetzigen Zeitpunkt genauer beleuchtet. Gottfrieding will in Sachen Ansiedlung weiter vorangehen, das beste Beispiel jüngster Zeit ist der Netto Markt in Gottfrieding, der sehr gut von der Bevölkerung angenommen worden ist. Gerald Rost begrüßt weitere gewerbliche Projekte – Wichtig ist aber, dass sie auf Gottfrieding zugeschnitten sind, der Standort bürgerfreundlich und der Nutzen für die Einwohner spürbar ist. Die möglichen Zukunftsabsichten werden erst ausführlich geprüft und zu gegebener Zeit im Gemeinderat besprochen werden. Insgesamt war man sich einig, Gottfrieding wächst, bleibt weiter am Ball und pflegt den ständigen Austausch mit der Wirtschaftsförderung am Landratsamt Dingolfing.